

Selbstverständlich
Miteinander.

Lüneburg



inklusive

*Schauen Sie
doch mal rein ...*

Einladung

Projekt-Abschlusspräsentation und Vortrag

Mittwoch, 15. Juli 2015

Gastvortrag: »Worte tun im Herzen weh« – Eine inklusive Sprache entwickeln mit dem Ansatz Vorurteilsbewusster Bildung und Erziehung von Petra Wagner (Kinderwelten, Berlin)

Sehr geehrte Damen und Herren,

das Projekt **Lüneburg_inklusive**. Ein Modellprojekt mit Bildungseinrichtungen in den Stadtteilen Schützenplatz/ Neu-Hagen und Kreideberg/ Ochtmissen lädt zur Projekt-Abschlusspräsentation!

Wann?

Am **Mittwoch den 15. Juli 2015**
von 16 Uhr bis 19 Uhr (Einlass 15.30 Uhr)

Wo?

Glockenhaus
Glockenstr. 9, 21335 Lüneburg

Anmeldung?

Bitte kurz und informell bis
zum 08.07.2015 (siehe Rückseite)



Das Programm

15.30 Uhr	Ankommen: Begrüßungskaffee und -kuchen
16:00 Uhr	Grußworte: Kultusministerium Niedersachsen und Hansestadt Lüneburg
16:30 Uhr	Resümee: Was haben wir erreicht? Worauf lässt sich bauen?
17:15 Uhr	Projekt-Präsentationen: Interaktive Kurzvorstellung inklusiver Ideen und Angebote in Kita, Schule und Stad5eilhaus
17:45 Uhr	Vortrag und Diskussion: »Worte tun im Herzen weh« – Eine inklusive Sprache entwickeln mit dem Ansatz Vorurteilsbewusster Bildung und Erziehung <i>Petra Wagner, Fachstelle Kinderwelten, Berlin</i>
18:45 Uhr	Verabschiedung mit Überraschung

Was erwartet Sie?

- Lebendige Eindrücke aus inklusiven Settings
- Wertvolle Erfahrungsberichte aus der Projektlaufzeit
- Die Möglichkeit zum Kennenlernen und Austausch
 - Eine großartige Referentin mit einem interessanten Fachvortrag
 - Ein Abschiedsgetränk

Der Vortrag:

Die Wertschätzung von Verschiedenheit und klare Worte gegen Ausgrenzung und Herabwürdigung sind wichtig für die Herstellung eines Klimas von Respekt und Anerkennung. Worauf ist dabei zu achten und welche Bedeutung kommt der Sprachverwendung zu? Der Vortrag führt aus, welche Wirkungen abwertende und diskriminierende Bezeichnungen für die Identitätsentwicklung von Kindern und welchen Einfluss sie auf ihre Bilder von anderen Menschen haben. Der Ansatz Vorurteilsbewusster Bildung und Erziehung wird



Lüneburg_inklusive

als inklusives Praxiskonzept vorgestellt, das Anregungen für die kritische Reflexion der Sprachverwendung in Bildungseinrichtungen gibt. Diese ist bedeutsam als Beitrag zur Bildungsgerechtigkeit, denn Herabwürdigung und Abwertung beschädigen Kinder in ihrem Selbstbild und erschweren ihre Lernmotivation. Um die gleichen Rechte aller Kinder auf Bildung und auf Schutz vor Diskriminierung zu realisieren, bedarf es darüber hinaus einer systematischen Qualitätsentwicklung in Richtung Inklusion.

[Zum Weiterlesen: situationsansatz.de/fachstelle-kinderwelten.html]

Es freut sich Ihr Team von Lüneburg_inklusive.



Lüneburg_inklusive

*Selbstverständlich
Miteinander.*

Wir sehen uns
am 15. Juli!



www.lueneburg.de/inklusive

Für Anmeldungen und weitere Informationen
steht Ihnen zur Verfügung:

Niklas Hampe
Projektkoordination Lüneburg_inklusive
Tel: 04131- 309 3817
niklas.hampe@stadt.lueneburg.de